

Kontaktlose Zündung zum x-ten mal

Post by "kama92" of Feb 13th 2022, 11:30 am

[Quote from Trompka](#)

Also ich verstehe auch nicht warum man eine Transistorzündung durch eine Transistorzündung ersetzt... ausser man macht mit der Kiste einen Kurierdienst auf aber dann hat man vmtl nach kurzer Zeit ganz andere Sorgen als einen abgenutzten Unterbrechernocken... ☐☐

Viele Grüße

Markus

... demnächst mit nachgerüsteter kontaktgesteuerter Transistorzündung im 220/8 (helotronik)... im k70 isse schon drin...

Grundsätzlich gebe ich Dir uneingeschränkt Recht. Voraussetzung ist aber, dass man tatsächlich noch Zugriff auf Unterbrecher aus NOS Beständen hat, denn mit den Teilen aus aktueller Produktion hatten wir schon mehr als genug Ärger. Bei Porsche 911 F-Modellen ist beispielsweise eine sog. HKZ (kontaktgesteuerte Hochspannungs Kondensatorzündanlage) verbaut. Wir hatten bei diesen Fahrzeugen schon mehrfach Ausfälle der sonst über jeden Zweifel erhabenen Zündanlage. Und immer waren diese Ausfälle auf mechanisch defekte Unterbrecher zurückzuführen. Entweder war nach kurzer Zeit die Lagerung komplett ausgeleiert, so dass die Kontaktflächen sich gar nicht mehr treffen konnten, oder die Gleitstücken sind einfach gebrochen, so dass die Unterbrecher nicht mehr öffnen konnten usw..

In solchen Fällen macht die Kombination aus elektronischem Impulsauslöser und nachgeschalteter Transistorzündanlage durchaus Sinn, prinzipiell entspricht das ja auch den später verwendeten Zündanlagen. Nur das bei diesen späteren Zündanlagen die Impulsauslösung per Hallgeber erfolgte und nicht induktiv.

MfG

Maik